

## Vorbemerkungen:

Im Sommer 2014 haben der Landessportbund NRW, der Rhein-Sieg-Kreis und die Bundesstadt Bonn auf der Grundlage des Konzeptes des Landes Nordrhein-Westfalen „Leistungssport 2020 – Teilkonzept NRW-Leistungssportzentren“ eine Fördervereinbarung abgeschlossen und das Projekt „NRW-Leistungssportregion Bonn/Rhein-Sieg“ ins Leben gerufen. Mit dem Aufbau und der Koordination der Aktivitäten der Leistungssportregion wurde ein Projektmanager beauftragt, dessen Finanzierung die drei Projektträger zu gleichen Teilen übernommen haben. Der Förderzeitraum endet am 30.06.2017.

In der Sitzung des Ausschusses am 29.03.2017 hat die Verwaltung dargestellt, dass eine verlässliche Zusage des Landessportbundes NRW zur Fortsetzung der Projektförderung nach Auslauf des derzeitigen Förderzeitraumes nicht erreicht werden konnte. Vor dem Hintergrund der aktuellen umfassenden Neuordnung der bundesweiten Leistungssportförderung und der anstehenden Neuverhandlung des auslaufenden Paktes für den Sport in Nordrhein-Westfalen steht nach Auskunft des LSB eine abschließende fachliche Einschätzung aus, ob und wie das Projekt weitergeführt werden kann, ebenso wie die damit verbundene notwendige Finanzausstattung.

Unter diesen geänderten Rahmenbedingungen kann das Projekt in der bisherigen Weise nicht fortgesetzt werden. Gleichwohl sind sowohl der Rhein-Sieg-Kreis als auch die Bundesstadt Bonn weiterhin sehr interessiert daran, gemeinsame Aktivitäten zur Förderung des Leistungssports in der Region zu entwickeln, an der Umsetzung der bisherigen inhaltlichen Ziele zu arbeiten und diese in dauerhafte Strukturen zu überführen.

## Erläuterungen:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Ausschusses am 29.03.2017 eine Projektdokumentation angekündigt, die Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Projektlaufzeit zusammenfasst und gleichzeitig einen Vorschlag unterbreitet, auf welcher konzeptionellen Grundlage und in welcher Struktur die gemeinsame Aktivitäten des Rhein-Sieg-Kreises und der Bundesstadt Bonn fortgesetzt werden können.

Diese Dokumentation ist als Anhang beigelegt.

**Teil 1** dieser Dokumentation stellt den **Projektauftrag** und den **Projektrahmen** dar.

In **Teil 2** ist der **Projektverlauf** anhand der zu Projektbeginn definierten Handlungsfelder beschrieben. Aus jedem dieser Handlungsfelder sind Handlungsempfehlungen abgeleitet worden. Sie sind in Anlage 4 der Dokumentation zusammengefasst.

**Teil 3** zeigt **Perspektiven für die kommunale Unterstützung des Leistungssports** in der Region auf. Darin wird vorgeschlagen, die Handlungsempfehlungen in enger Abstimmung mit dem Stadtportbund Bonn und dem Kreissportbund des Rhein-Sieg-Kreises sowie unter

Beteiligung des Olympiastützpunktes Rheinland systematisch umzusetzen.

Zur Steuerung der Aktivitäten könnte eine kommunale „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Leistungssports in der Region Bonn/Rhein-Sieg“ auf der Grundlage des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) gegründet werden. Ihr würden die Bundesstadt Bonn sowie der Rhein-Sieg-Kreis und optional auch der Stadtsportbund Bonn, der Kreissportbund Rhein-Sieg sowie der Olympiastützpunkt Rheinland sowie ggf. weitere Beteiligte angehören.

Im weiteren Verlauf ist über die erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen sowie über die dauerhafte Verankerung in einer Organisationsstruktur zu beraten und zu entscheiden. Dies betrifft sowohl die Geschäftsführung für diese Arbeitsgemeinschaft als auch die operative Bearbeitung einzelner Themen und Projekte.

Die Eigenanteile, die die Bundesstadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis bislang in Höhe von jeweils 28.000 € für das Leistungssportzentrum aufgebracht haben und die beide Gebietskörperschaften haushaltsrechtlich für 2017 und 2018 abgesichert haben, könnten – unter dem selbstverständlichen Haushaltsvorbehalt – weiterhin in dem beschriebenen Sinne für die kommunale Unterstützung des Leistungssports in der Region eingesetzt werden.

Der Vorteil einer solchen Konstruktion liegt auch darin, dass jederzeit eine flexible Reaktion auf neue Initiativen und Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene möglich wäre.

Eine gleichlautende Vorlage wird auch im Sportausschuss der Stadt Bonn erfolgen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.06.2017

Im Auftrag